

# „Pflanzen und ernten – jeder für jeden“

Bürgerinitiative „Essbare Stadt Waldkirch“ kümmert sich um den offenen Nutz- und Schaugarten

**Waldkirch. Die Bürgerinitiative „Essbare Stadt Waldkirch“ startet mittlerweile in ihr drittes Gartenjahr. Grund genug für einen kleinen Rück- und Ausblick.**

Anfang 2013 überließ die Stadt Waldkirch der Bürgerinitiative „Essbare Stadt“ zwei Flächen an der Elzpromenade in Höhe des Bowlingcenters. Laut Bürgerinitiative war das ein „idealer Ausgangspunkt, sich als Bürgerinitiative zu finden und zu erproben“ im Sinne ihres Mottos:

„Pflanzen und ernten - jeder für jeden“. Ab diesem Zeitpunkt schafften erfahrene Gärtner gemeinsam mit Bürgern, die sich schon immer mal gerne im Nutzgarten betätigen wollten, und trugen so zum Gedeihen der „Essbaren Stadt“ bei und lernten nebenbei noch so manch' Interessantes. Motivation ist und war dabei, sich „gemeinsam für eine neue Kultur des Teilens, für den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, für die Aneignung ökologisch-nachhaltigen Wissens und Handelns im Gemüse- und Obst-

anbau, für vielfältige Kooperationen mit Schulen und gleichgesinnten Gruppen und für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ zu engagieren. Die Initiative freut sich, dass Hoffnung besteht auf einen „offenen Nutz- und Schaugarten“ im erweiterten Stadtrainseepark.

Ein Kernteam von einem guten Dutzend Engagierten garantiere das kontinuierliche Gedeihen der „Essbaren Stadt“. Die Idee dabei ist, dass sich immer mehr Bürger anstecken lassen und in Eigenregie weitere in-

nerstädtische Projekte im Sinne der Bürgerinitiative initiieren. Nähere Informationen: Am Sonntag, 12. April, 19.30 Uhr, zeigt die Bürgerinitiative gemeinsam mit dem kommunalen Kino „Klappe 11“ den Film „Der Bauer und sein Prinz“. Vor dem Film gibt es einen kurzen Vortrag und die Möglichkeit zum informativen Austausch und zum Erstellen von Bio-Gemüse-Setzlingen gegen eine Spende. Infos und Setzlinge bietet auch der Stand auf dem Waldkircher Wochenmarkt am Samstag, 25. April.